



Bibliographische Daten

Titel: In Memoriam Adolf Bartning
Signatur: Amb. 8. 636

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

thut, während endlich ersterer schnell in den Wald sich entfernt.) H i c k e l sagt mir: in den geringeren Wirthshäusern zu Nürnberg würden keine Fremdenbücher gehalten. Die Erbärmlichkeit der Nürnberger Polizeidiener, die als Bediente gebraucht würden, den Magistratsherrn Bier holten und Gänge verrichteten.

2.

Schreibübung des Anselm Ritter von Feuerbach.

„Citat aus Jean Paul. Jean Paul Richter. Mathilde Haupt bei Frau Gräfin von der Recke, geborene Gräfin von Medem. Förster — Hauser — Hickel Hickel Gickel, Caspar Hauser ist ein pfißiger durchtriebener Kauz, ein Schelm, ein Taugenichts, den man todmachen sollte.“

Darunter steht der Vers:

„Der Mensch mit allen seinen Mängeln
Gleicht einer Welt von Teufeln und von Engeln.“

3.

Stück eines Briefes von Eduard Feuerbach an einen seiner Brüder.

Datiert Erlangen 25. Juni 1833.

. . . An Ludwig habe ich d. Auftrag wegen des Nekrologs Vaters gelangen lassen. Ich theile Euch einstweilen das mit, was er mir über die letzten Lebensmomente geschrieben hat:

Am Pfingstmontag machte der Vater eine Spazierfahrth nach dem Königsstein, einem der schönsten und roman-